

ABC-Vernetzungstagung

Jugendbeteiligung: „Gemeinsam stark für die psychosoziale Gesundheit junger Menschen“

Derzeit meinen 8 von 10 Jugendlichen in Österreich, dass sie sich im Alltag regelmäßig (oft oder manchmal) so fühlen, als könnten sie bestimmte Dinge nicht ändern, als hätten sie keine Chance, diese zu beeinflussen. 45% fühlen sich nicht ernst genommen, wenn sie über ihre psychische Gesundheit sprechen. Generell wünschen sich junge Menschen mehr Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren und anderen zu helfen (YEP-Stimme der Jugend, 2025).

Ziel der Vernetzungstagung ist es Akteur:innen, die Jugendbeteiligung ermöglichen, vor den Vorhang zu holen und deren Vernetzung sowie gegenseitiges Lernen anzuregen. Dazu werden ausgewählte Initiativen und Beteiligungsangebote für junge Menschen der Organisationen im Bündnis der Initiative „ABC der psychosozialen Gesundheit junger Menschen“ vorgestellt. Die Veranstaltung gibt die Möglichkeit sich zu Erfahrungen, Tools, Aktivitäten und Materialien zum Thema Jugendbeteiligung auszutauschen und Perspektiven zu erarbeiten, wie Jugendbeteiligung für mehr Wohlbefinden und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts umgesetzt werden kann.

Am Nachmittag bieten Workshops die Möglichkeit, Beteiligungsformate, die in unterschiedlichen Settings erprobt wurden, genauer kennenzulernen: Jugendgesundheitskonferenzen, die Jugendliche, durch die Erfahrung partizipativ gestalteter gemeinsamer Projekte zum Thema Gesundheit, für den Zusammenhang zwischen ihrem eigenen Wohlbefinden und der eigenen Lebenswelt sensibilisieren und deren Gesundheitskompetenzen stärken. Peer-Arbeit und Klassenrat, als Methoden die Mitsprache junger Menschen in der Schule zu stärken. Incentives für ehrenamtliches Engagement und eine partizipativ gestaltete Hybrid-Kampagne zur Förderung der psychosozialen Gesundheit.

Zielgruppe: Bündnispartner:innen der ABC-Initiative, Multiplikator:innen und Fachkräfte, Jugendarbeiter:innen, Pädagog:innen, Vertreter:innen der Gesundheitsförderung

Ort: Europahaus, Linzer Straße 429, 1140 Wien

Datum: Freitag, 07.11.2025, 9:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung: Diese ist mittels Online-Survey möglich:

<https://easy-feedback.de/ABCVernetzungstagung2025/2025648/z8LV6A0>

Programm

9:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden und Begrüßungskaffee
9:30 Uhr	Begrüßung Mag.^a Judith delle Grazie, Leiterin der Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Ergebnisse und Erfahrungen aus Beteiligungsformaten: Maßnahmenempfehlungen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit Mag.^a Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH, Abteilungsleiterin Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung
10:00 Uhr	Die Vielfalt der Beteiligungsangebote: Beteiligungsangebote der ABC-Bündnisorganisationen und Marktstände der ABC-Bündnisorganisationen AFYA - Verein zur interkulturellen Gesundheitsförderung (Anna Haller, MA) / bOJA - bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit (DSA Felix Meier von Rouden) / BJV-Bundesjugendvertretung (Paula Schwentner, BA BA) / Demokratiezentrum Wien (Mag. Simon Usaty) / Vienna Hobby Lobby (Rosa Bergmann, MA BA, Mag.^a Tina Reiter, MA) / Institut Suchtprävention, pro mente OÖ (Mag. Dr. Rainer Schmidbauer) / LOGO jugendmanagement gmbh (Bernadette Pirker, MA) / Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule (Mag. Ingrid Ausserer, Karl Schönschwetter) / ZGMP-Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention und Persönlichkeitsentwicklung, PPH Burgenland (Mag.^a Monika Hofmann, MMag. Florian Wallner) / queraum. Kultur- und sozialforschung (Sophie Augustin, MA)
11:15 Uhr	Kaffeepause und Austausch
11:30 Uhr	Jugendbeteiligung wirkt! – Was haben kritisches Denken, Selbstwert, Wohlbefinden und Mitspracherechte gemeinsam? Mag.^a Daniela Köck, beteiligung.st – die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung MMag.^a Karin Grabner, SOS-Kinderdorf, Gesellschaftspolitik & Awareness
12:30 Uhr	Neue Jugendbeteiligungsangebote für Gesundheit Jugendgesundheitskonferenzen und die Jugendbeteiligungsplattform für Gesundheit der Gesundheit Österreich GmbH Dr.ⁱⁿ, Mag.^a Irina Vana, Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung Mag.^a Brigitte Lindner, Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung
13:00 Uhr	Mittagspause

14:00 Uhr

Workshops: Methoden und Ansätze der Beteiligung für Gesundheit

Workshop I: Von der Straße ins Netz – Methoden und Erfahrungen der Arbeit mit und für junge Menschen im digitalen Raum

Jacqueline Pühringer, BA (bOJA- bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit)

Der digitale Raum ist mittlerweile ein selbstverständlicher Teil der jugendlichen Lebenswelt geworden. Daraus ergibt sich die Konsequenz, dass Gesundheitsförderungsmaßnahmen mit und für junge Menschen auch im digitalen Raum umgesetzt und, dass die analogen und digitalen Sozialräume miteinander verbunden werden. Im Workshop werden bestehende Maßnahmen und ihre Gelingensfaktoren vorgestellt und diskutiert.

Workshop II: Incentives für Beteiligung und Freiwilligenarbeit

Bernadette Pirker, MA (LOGO jugendmanagement gmbh):

Jugendliche engagieren sich, wenn sie Sinn, Wertschätzung und passende Rahmenbedingungen erleben. Der Workshop beleuchtet praxisnah und anhand der Projekte Points4Action (Steiermark) und Europäisches Solidaritätskorps (EU-weit), wie Anreize – materiell wie immateriell – Beteiligung fördern können. Gemeinsam wird diskutiert, wie auch schwer erreichbare Zielgruppen angesprochen und für mehr Engagement gewonnen werden können.

Workshop III: Peer-Arbeit und Klassenrat

MMag. Florian Wallner; Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention, PPH Burgenland; Mag.^a Monika Hofmann; Zentrum für Gewalt- und Mobbingprävention, PPH Burgenland; DSAⁱⁿ Mag.^a(FH) Margot Müller und Emily Bono, MSW, Verein Young, Soziale Arbeit im Bildungsbereich

In diesem Workshop werden Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung von Schüler:innen im Schulalltag genauer betrachtet. Grundlagen des Peer-Learnings und des Klassenrats werden vorgestellt, wie beispielsweise der Fokus auf eigene Stärken, die Übernahme von Verantwortung durch Schüler:innen und Ressourcenorientierung, sowie die Förderung der Lebenskompetenzen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Umsetzungsmöglichkeiten an Schulen zu stärken. Diese reichen von Buddy-Systemen und Tutoring-Modelle bis hin zur Organisation und Durchführung von Klassenräten oder Peer-Mediation. Der Beitrag dieser Ansätze zur Verbesserung des Schulklimas und zur Prävention von Gewalt durch eine Kultur der wechselseitigen Unterstützung und Partizipation wird diskutiert.

**Workshop IV: Meine Gesundheit (mit)gestalten –
Beteiligungsangebote für Jugendliche am Beispiel der
Jugendgesundheitskonferenzen (Arbeitstitel)**

Mag. Dr. Rainer Schmidbauer (Institut Suchtprävention, pro mente OÖ),
Mag.^a Maria Bernhart (Frauengesundheitszentrum FEM): Darstellung der
Jugendgesundheitskonferenzen am Beispiel Wien und Oberösterreich. Ziel
von Jugendgesundheitskonferenzen ist die Stärkung der
Gesundheitskompetenz junger Menschen sowie die Sensibilisierung für
Gesundheitsthemen und die Auseinandersetzung mit ihrer Gesundheit.

15:30 Uhr **Kaffeepause und Vernetzung**

16:00 Uhr **Im Gespräch am Podium:
„Räume für Beteiligung – Eine Zukunft mit mehr Mitsprache für
Gesundheit“**

Mag.^a Daniela Kern-Stoiber MSc (Geschäftsführerin bOJA), Paula
Schwentner, BA BA (BJV-Bundesjugendvertretung Österreich), Dr. Markus
Benesch (Abteilungsleiter Schulpsychologie, psychosoziale Unterstützung
und schulärztlicher Dienst, Bildungs- und Berufsberatung im
Bundesministerium für Bildung), Mag.^a Judith delle Grazie
(Abteilungsleiterin Gesundheitsförderung und Prävention im
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz)

16:50 Uhr **Conclusio & Ausblick**

Mag.^a Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH, Abteilungsleiterin
Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung

Moderation: Mag.^a Birgit Kriener, Betriebliches Gesundheitsmanagement e.U.

Organisationsunterstützung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Marterer, STVG - Steirische
Volkswirtschaftliche Gesellschaft

Stand: 28. August 2025